



ILLUSTRATION: NICOLÁS AZNÁREZ

# Licht in den Gebührendschungel

In Zeiten tiefer Zinsen haben es Sparer schwer, auf einen grünen Zweig zu kommen. Der einfachste und sicherste Weg, die Anlagerendite zu steigern, liegt in der Senkung der Verwaltungskosten. Gebührenvergleiche helfen, den Durchblick zu erhalten. **Von Fredy Gilgen**

**H**ans was Heiri: Bankkunden mögen sich über die stetige Uniformierung der Finanzdienstleistungen beklagen - bei den Kosten ist von einer Vereinheitlichung nichts zu merken. Ganz im Gegenteil: Wie die neuste Erhebung des unabhängigen Vergleichsdienstes Moneyland.ch zeigt, sind die Kostenunterschiede zwischen den verschiedenen Vermögensverwaltungsinstituten so frappant wie eh und je. Immerhin zeigt der Trend bezüglich Kosten seit der Finanzkrise leicht abwärts.

Wer versucht, etwas Licht in den Gebührendschungel zu bringen, stösst schnell mal an Grenzen. Zum transparenten und vertraglich vereinbarten Vermögensverwaltungshonorar kommen nämlich immer fast unzählige weitere und für den Privatanleger vielfach versteckte und nicht überprüfbare Gebühren und Kommissionen hinzu. Die meisten Bankkunden sind sich der Höhe der Gesamtkosten ihres Depots gar

nicht bewusst, weil viele Gebühren direkt mit der Rendite oder dem Einstandskurs eines Anlageproduktes verrechnet werden.

Dies ist beispielsweise bei den Courtagen oder den Produktegebühren der Fall. Wegen dieser Intransparenz sind die verschiedenen Angebote der Banken nur schwer miteinander vergleichbar. Branchenstandards zur Gebührenberechnung fehlen, und man spricht zu Recht von einem regelrechten Gebührendschungel. Die Wissenschaft sekundiert: «Die Transparenz der Kosten im Schweizer Vermögensverwaltungsgeschäft ist mangelhaft, und es ist bei den meisten Angeboten gar nicht möglich, die gesamten Kosten zu eruieren», heisst es in einer Analyse der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW. Sie hat die Kosten anhand von Reglementen und Broschüren im Detail untersucht.

Im Auftrag der «NZZ am Sonntag» hat das auf Vergleiche spezialisierte Finanzdienstleistungsunternehmen Moneyland.ch versucht, den Dschungel etwas zu durchforsten und Licht hineinzubrin-